

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Karl Nehammer  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.224.593

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. März 2022 unter der Nr. **10262/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Südtirols Landeshauptmann Kompatscher bei Autonomie-Gesprächen in Wien“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 2 und 8:**

1. *Was war der Inhalt und die Ergebnisse der Gespräche zwischen Ihnen und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher?*
2. *Was wurde bezüglich der Autonomie Südtirols genau besprochen bzw. worauf haben Sie sich mit Landeshauptmann Kompatscher geeinigt?*
8. *Waren die aktuellen Spendenvorwürfe im Zusammenhang mit dem Wahlkampf von Arno Kompatscher und dem Bauprojekt am Virgl Thema des Gesprächs und wenn ja, wie beurteilen Sie diese?*

Bei meinem Gespräch mit Landeshauptmann Kompatscher am 16. März 2022 wurden neben der Weiterentwicklung der Autonomie Südtirols mehrere aktuelle Themen besprochen,

wie der starke LKW-Verkehr über den Brenner, der Krieg in der Ukraine, mögliche Reaktionen der europäischen Politik auf die Flüchtlingsbewegungen sowie auf die allgemeinen Preissteigerungen.

**Zu den Fragen 3 bis 5:**

3. *Welche Vereinbarungen hinsichtlich der Auswirkungen der italienischen Verfassungsreform von 2001 auf die Autonomie Südtirols wurden getroffen?*
4. *Wenn noch keine Vereinbarungen getroffen wurden, welche Maßnahmen zum Schutz der Autonomie Südtirols werden Sie setzen?*
5. *Wie bewerten Sie die Rechtsprechung des italienischen Verfassungsgerichtshofes, welche Südtirols Kompetenzen aushöhlt, indem sie dem Staat eine übergreifende Generalkompetenz zuspricht?*

Im Regierungsprogramm 2020-2024 wurde festgelegt, dass Österreich auch in Zukunft an der Seite Südtirols stehen und weiterhin seine Schutzfunktion wahrnehmen wird. Südtirol ist heute ein internationales Vorzeigemodell für den gelungenen Weg vom auch mit Gewalt ausgetragenen Konflikt hin zum Gespräch und ehrlichen Bemühen um Lösungen und gelebten Minderheitenschutz. Österreich wird stets zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Autonomie beitragen.

**Zu den Fragen 6, 7, 16 und 17:**

6. *Welche weiteren Vereinbarungen wurden mit LH Kompatscher getroffen?*
7. *Welche Zugeständnisse wurden im Zuge dieses Gesprächstermins gemacht?*
16. *Werden weitere (Gesprächs)-Termine zum Thema Autonomie Südtirols noch dieses Jahr stattfinden?*
17. *Wenn ja, wann und mit welchen Gesprächsteilnehmern?*

Landeshauptmann Arno Kompatscher hat mich im Rahmen des Gesprächs zur Gedenkveranstaltung „50 Jahre Zweites Autonomie-Statut“ am 5. September 2022 in Südtirol eingeladen.

**Zu den Fragen 9 bis 15:**

9. *Kennen Sie die in Buchform aufgelegte Dissertation „Südtirols Minderheitenschutzsystem“ von Dr. Matthias Haller?*

10. Wie beurteilen Sie die vorliegenden Ergebnisse zur Forschung von Dr. Matthias Haller im Buch „Südtirols Minderheitenschutzsystem“, wonach sich durch Querschnittskompetenzen des Staates Einschränkungen bei rund 50 Prozent der Landeskompitenzen ergeben haben?
11. Welche Initiativen haben Sie als Bundeskanzler der Republik Österreich - welche eine Schutzmachtfunktion gegenüber Südtirol innehat - vor dem Hintergrund gesetzt, dass 50 Prozent der Landeskompitenzen von Italien entweder abgeschafft oder eingeschränkt wurden?
12. Welche Initiativen werden Sie nun im Sinne dieser Schutzmachtfunktion setzen, um die Autonomie in Südtirol wiederherzustellen?
13. Wurden diese aktuellen Forschungsergebnisse bei den Autonomie-Gesprächen zwischen Ihnen und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher thematisiert bzw. analysiert?
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Wie beurteilen Sie die sich daraus ergebende Tatsache, dass seit 2014 seitens des amtierenden LH Kompatscher ganz offenbar keinerlei politische Maßnahmen gesetzt wurden, um zu verhindern, dass sich Einschränkungen für Südtirol bei rund 50 Prozent der Landeskompitenzen ergeben?

Die Dissertation „Südtirols Minderheitenschutzsystem“ von Dr. Matthias Haller war nicht Teil der Gespräche mit Landeshauptmann Arno Kompatscher.

**Zu Frage 18:**

18. Werden Sie Herrn Prof. Dr. Thaler im Vorfeld der geplanten Jubiläen „30 Jahre Streitbeilegung“ bzw. „50 Jahre Zweites Autonomie-Statut“ kontaktieren, um auf dessen Expertise im Rahmen der Aufrechterhaltung der Schutzmachtfunktion Österreichs aufzubauen zu können?

Ein Herr Prof. Dr. Thaler ist mir in diesem Zusammenhang nicht bekannt.

Karl Nehammer



